

## **Es wird besser. - Ach, ja und wann?**

Alle sagen, dass es irgendwann besser wird. Doch niemand sagt wann "irgendwann" ist. Was ist, wenn man kurz davor das "irgendwann" zu erreichen einfach nicht mehr kann? Sowohl psychisch, als auch physisch. Wenn man aufgibt, obwohl das "irgendwann" vielleicht nur noch einen Tag entfernt ist? Hat es Sinn auf ein "irgendwann" zu warten, welches morgen sein könnte, aber auch in 20 Jahren? Kann man mit der Kraft, die einem übrig bleibt, nicht lieber versuchen, die Gegenwart, das Jetzt und Hier, zu verändern? Kann man das Jetzt und Hier verändern? Ist es möglich oder ist es doch nur ein Gerücht? Ich weiß es nicht, aber ich will es wissen. Deswegen habe ich eine Art Selbstexperiment gestartet und beschloss aktiv meine Zukunft verändern zu wollen und nicht tatenlos dazusitzen und auf das "Irgendwann" zu warten. Wie man seine Zukunft positiv verändert? -Mit einer aktiven Gegenwart, wurde mir oft gesagt. Ob das stimmt? -Wer weiß das schon. Ob es Rückschläge gibt? -Auf jeden Fall. Es kostet eine Menge Kraft, das merke ich jeden Tag, doch es machte mich stärker. Jede Erfahrung bereicherte mich und macht generell jemanden erwachsener. Das ist die Art des Erwachsenseins, welche nicht ab einem bestimmten Alter eintritt. Sie hat absolut nichts mit dem körperlichen Alter zu tun, sondern mit geistiger Reife, welche durch positive und negative Erfahrungen aller Art entsteht. Ich kann jedem nur raten, solch ein Experiment zu starten. Was man braucht? Mut, Geduld, Zeit. Ob man dran glauben muss, weiß ich nicht. Ich glaube an nichts, am wenigsten an mich selbst und auch Hoffnung habe ich nicht, aber wer weiß, vielleicht klappt ja trotzdem. Wer es nicht probiert, hat schon verloren.

Lg DasVerloreneSelbst

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)